

(Stiftung von drei Familienhäusern für die Kriegerheimstätten.) Die Union-Baugesellschaft hat an den Bürgermeister nachstehendes Schreiben gerichtet: „Unter den zahlreichen Aktionen der Kriegsfürsorge, die Eure Exzellenz ins Leben gerufen und gefördert haben, nimmt das Projekt der Errichtung von Kriegerheimen in Hirschstetten einen hervorragenden Platz ein. Der Verwaltungsrat der Union-Baugesellschaft hat mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, Eure Exzellenz zu bitten, daß die Gesellschaft mit einer bescheidenen Spende an diesem so überaus wohlthätigen Werke sich beteiligen dürfe, indem sie drei Zweifamilienhäuser stiftet. Zur weiteren Förderung des patriotischen Zweckes erklären wir uns bereit, die gesamte Anlage der Kriegerheime, eventuell die Hälfte oder ein Drittel zu den **S e l b s t k o s t e n**, ohne Anrechnung irgend eines Gewinnes zu erbauen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat für die Widmung dem Verwaltungsrate den verbindlichsten Dank zum Ausdruck gebracht.“